

Aebi Terratrac TT120:

Wo ist die Handbremse?

Nicht dass der Terratrac TT120 von Aebi keine Handbremse mehr hätte, nein! Die neue preisgekrönte Feststellbremse des 48 kW (65 PS) starken Hanggeräteträgers wird nur noch mit einem kleinen Schalter bedient. Welche Besonderheiten sonst noch im TT120 stecken, lesen Sie im Fahrbericht von Stefan Dubach.

Mit dem TT120 bietet Aebi nun vier Terratracs mit Schaltgetriebe an. Er schließt die Lücke zwischen dem deutlich einfacher ausgestatteten TT55 mit 31 kW (43 PS) und dem TT180 mit mehr Hubkraft und größerer Bereifung. Von den größeren Modellen übernimmt der neue Terratrac die Bedienung, das Design, die Kabine und Teile des Chassis.

Als Antrieb dient ein VM-Dreizylindermotor mit 2,1 Liter Hubraum und Turbolader. Bei unserem Einsatz zeigte sich das Triebwerk von seiner spritzigen und auch im unteren Drehzahlbereich durchzugsstarken Seite. Die Kraft wird an ein synchronisiertes Vierganggetriebe mit drei unsyn-

chronisierten Gruppen weitergeleitet. Leider ist der Gruppenschalthebel im hinteren Bereich der Kabine angeordnet und dadurch etwas schwer zu erreichen. Die größeren Terratracs sind zusätzlich mit einer vorwählbaren Stufenschaltung ausgerüstet. Obwohl an unserer Vorserienmaschine der entsprechende Schalter vorhanden war, ist diese Funktion für den TT120 nicht vorgesehen. Speziell in schwierigem Gelände kann jedoch ein zusätzlicher Zwischengang sehr hilfreich sein.

Der Wendeschalthebel ist als Joystick ausgelegt. Mit seinen neun Knöpfen kann man dank Dop-

pelbelegungen 21 Funktionen schalten. Diese Vielfalt erscheint auf den ersten Blick verwirrend, zumal sich die Schalter farblich nicht unterscheiden. Die Belegung ist jedoch logisch aufgebaut, und spätestens beim Mähen macht einem der spielende Umgang mit Hubwerk, Hydraulik und Lenkungsart richtig Spaß.

Die meisten Funktionen des TT120 werden elektronisch geregelt und überwacht. Ändert man zum Beispiel auf der Folientastatur die Temperatur der serienmäßigen Klimaautomatik, springt die Anzeige auf dem Bildschirm direkt ins entsprechende Menü. Hilfreich ist die Elektronik auch

Mit dem Wendeschalthebel werden 21 Funktionen bedient. Im Hintergrund der Ganghebel (schwarz) und die Schaltung der Zapfwellen. Das Handgas (Drehknopf) hat keinen verstellbaren Anschlag.

Der Aebi TT120 mit 48 kW und 12/12 Ganggetriebe hat eine umfassende elektronische Bedienung. Eine Klimaautomatik ist serienmäßig.





Der Bildschirm dient als Armaturenbrett und wird gleichzeitig für Einstellungen benutzt. Der Kontrast passt sich automatisch dem Umgebungslicht an.



Die drei Kühler sind ausgezeichnet zugänglich. Der TT120 ist mit vielen praxisnahen Details ausgestattet. Fotos: Dubach



Die automatische Feststellbremse lässt sich sicher und einfach bedienen. Die Federspeicherbremse wirkt direkt auf die Hinterachse.

beim Mähen mit einem Heckaufbereiter: Beim Anheben des Frontmähwurks wechselt die Frontlenkung selbstständig auf Allradlenkung um. Nach einer definierten Strecke wird dann auch der Aufbereiter angehoben. Das elektronische System verfügt über ein Selbstdiagnoseprogramm. Warnmeldungen werden sowohl akustisch als auch als Textzeile auf dem Monitor angezeigt.

Die geräumige und übersichtliche Kabine hat einen soliden Eindruck hinterlassen. Bis auf den Blinker sind alle Bedienelemente auf der rechten Seite angeordnet. Und hier befindet sich auch die eingangs „gesuchte“ Handbremse. Einen herkömmlichen Hebel, wie wir ihn im Fahrbericht des TT270 noch kritisiert haben, gibt es nämlich nicht mehr (profi 08/03). Lediglich ein kleiner Schalter betätigt elektrohydraulisch eine Federspeicherbremse. Dabei wird die im Ölbad laufende Lamellenbremse direkt auf der Ritzelwelle der Hinterachse betätigt. Während unseres

Fahreinsatzes schätzten wir die einfache und sichere Bedienung. Bei den hydrostatisch angetriebenen TerraTracs aktiviert sich die Bremse außerdem automatisch, wenn das Fahrzeug länger als 1,5 Sekunden steht oder sich der Fahrhebel in mittlerer Position befindet. Diese zusätzliche Sicherheit wäre auch bei den geschalteten Modellen wünschenswert. Die automatische Feststellbremse wurde mit der GaLa-Bau-Innovations-Medaille 2006 ausgezeichnet. Der TT120 verfügt über ein Front- und Heckhubwerk mit je 1400 daN Hubkraft. Die Fronthydraulik lässt sich seitlich verschieben und ist mit einer selbst regulierenden Geräteentlastung ausgerüstet. Auf der Straße dient die Entlastung gleichzeitig als Schwingungstilgung. Die Zapfwelenausstattung und die externe Hydraulik sind mit den größeren Modellen vergleichbar.

Fazit: Der Aebi TT120 ist die jüngste Maschine seiner Baureihe. Auch vier Jahre nach Vorstellung der neuen TerraTrac-Generation sind Technik und Ausstattung wegweisend in der Berglandwirtschaft. Aber die Technik hat auch ihren Preis. Der Neupreis von fast 105 000 SFr. (einschließlich Mehrwertsteuer) oder rund 63 000 Euro (ohne Mehrwertsteuer) setzt eine hohe Auslastung voraus.

DATENKOMPASS

Aebi TerraTrac TT120

Motor: Detroit Diesel VM D703TE2, 3 Zylinder, Turbolader, 48 kW (65PS) bei 2 600 min⁻¹

Getriebe: 12-Gang-Wendegetriebe, 4 Gänge (synchronisiert), 3 Gruppen (unsynchronisiert), 1.1 bis 40 km/h

Achsen: Vierradantrieb, Zuschaltung der Vorderachse elektrohydraulisch, Differenziale in beiden Achsen elektrohydraulisch 100 % sperrbar

Bremsen: Fußbremse hydraulisch, 2-Kreis, auf alle vier Räder wirkend; Handbremse als automatische Federspeicherbremse, auf Hinterachse wirkend

Lenkung: 4 Lenkungsarten, Umschaltung während der Fahrt auf Knopfdruck oder automatisch

Abmessungen: Länge 394 cm, Breite 190 cm, Höhe 208 cm

Wendekreis: 6,4 m mit Allradlenkung

Leergewicht: 2 280 kg

Zulässiges Gesamtgewicht: 3 400 kg

Bereifung: 33 x 15.50-15

Hubwerke: Vorne System Aebi, Kategorie I, 1 400 daN Hubkraft, selbstregelnde elektronische Hubwerksentlastung, Schwingungstilgung, seitlich verschiebbar; hinten 1 400 daN Hubkraft

Hydraulik: Max. 32 l/min, Druck 175 bar, 3 dw-Steuergeräte, elektronisch geschaltet

Zapfwellen: Elektrohydraulisch betätigte Einscheiben-Trockenkupplung für Front- und Heckzapfwelle, vorne 550 und 1 090 min⁻¹, hinten 580 und 760 min⁻¹

Dieseltank: 85 Liter

Kabine: Geschlossen, mit elektronischer Klimaautomatik

Herstellerangaben

PLUS UND MINUS

- + Automatische Feststellbremse
- + Übersichtliche Bedienung
- + Praxisgerechter Elektronikeinsatz
- Gruppenschaltelhebel ungünstig platziert
- Grobe Getriebeabstufung
- Handgas ohne Skala und Anschlag